

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Schaumbildung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Reiniger wurde gemäß den Anweisungen auf der Verpackung auf die Innenfläche der Toilettenschüssel aufgetragen.

Beschreibung: Unter Berücksichtigung der Anweisungen des Herstellers wurde die erforderliche Menge des Reinigers gleichmäßig auf die Innenfläche der Toilettenschüssel aufgebracht. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle relevanten und schmutzanfälligen Flächen vollständig mit dem Reiniger bedeckt sind.

Schritt 3: Nach dem Auftragen wurde beobachtet, wie schnell und in welchem Ausmaß sich der Schaum bildet.

Beschreibung: Direkt nach dem Auftragen des Reinigers wurde genau beobachtet und dokumentiert, wann und wie viel Schaum sich bildet. Der Fokus lag hierbei auf der Geschwindigkeit der Schaumbildung und der Menge des produzierten Schaums.

Schritt 4: Der Schaum wurde für 10 Minuten in der Toilettenschüssel belassen, um die Beständigkeit des Schaums zu überprüfen.

Beschreibung: Nachdem der Schaum vollständig gebildet war, wurde dieser für eine Dauer von 10 Minuten in der Toilettenschüssel belassen. Während dieser Zeitspanne wurde regelmäßig geprüft, ob und wie gut der Schaum seine Form und Dichte beibehält.

Schritt 5: Der Schaum wurde anschließend mit einer Toilettenbürste verteilt, um zu sehen, ob er seine Konsistenz behält und weiterhin reinigt.

Beschreibung: Nach Ablauf der 10 Minuten wurde der Schaum mit einer Toilettenbürste gleichmäßig auf der Innenfläche der Toilettenschüssel verteilt, um zu testen, ob er seine Konsistenz und Reinigungsfähigkeit bei mechanischer Einwirkung beibehält. Hierbei wurde beobachtet, ob der Schaum weiterhin schäumend bleibt oder ob er zerfällt und an Reinigungswirkung verliert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schaum bildete sich sofort, war dicht und blieb für die gesamte Dauer stabil.

Beschreibung: Der Schaumsprühreiniger begann sofort nach dem Auftragen sich zu bilden, der Schaum war von Anfang an sehr dicht und behielt seine Konsistenz und Dichte über die gesamte Prüfzeit von 10 Minuten. Er zeigte keine Anzeichen des Zerfalls oder der Volumenverringerung, und bei der Verteilung mit der Toilettenbürste blieb der Schaum ebenfalls stabil und zeigte weiterhin eine hohe Reinigungswirkung.

90 Punkte: Der Schaum bildete sich schnell, war dicht und blieb größtenteils stabil.

Beschreibung: Der Schaum bildete sich zügig innerhalb weniger Sekunden nach dem Auftragen und war ebenfalls dicht. Über die 10 Minuten Prüfzeit blieb der Schaum weitgehend stabil, mit nur minimalen Anzeichen eines möglichen Volumenverlustes. Auch bei der Verteilung mit der Toilettenbürste behielt er weitgehend seine Konsistenz und Reinigungsfähigkeit.

80 Punkte: Der Schaum bildete sich schnell, war etwas weniger dicht und blieb größtenteils stabil.

Beschreibung: Der Schaum entstand schnell nach dem Auftragen, allerdings war er nicht ganz so dicht wie in den vorherigen Kategorien. Während der 10-minütigen Prüfung blieb der Schaum größtenteils stabil mit geringfügigem Volumenverlust. Zudem behielt er bei der Verteilung mit der Toilettenbürste eine befriedigende Konsistenz und Reinigungswirkung.

70 Punkte: Der Schaum bildete sich langsamer, war dicht und blieb stabil.

Beschreibung: Der Schaumbildungsprozess dauerte etwas länger, jedoch war der gebildete Schaum dicht. Über die Prüfzeit hielt der Schaum gut, ohne sichtbare Anzeichen des Zerfalls. Bei mechanischer Einwirkung durch die Toilettenbürste zeigte er stabile Eigenschaften und Reinigerleistung.

60 Punkte: Der Schaum bildete sich langsamer, war weniger dicht und blieb stabil.

Beschreibung: Die Schaumbildung verzögerte sich und der entstandene Schaum war weniger dicht. Der Schaum zeigte jedoch Stabilität über die gesamte Prüfzeit, obwohl ein leichter Volumenverlust festzustellen war. Beim Verteilen mit der Toilettenbürste behielt der Schaum teilweise seine Reinigungsfähigkeit.

50 Punkte: Der Schaum bildete sich langsam, war weniger dicht und begann nach einiger Zeit zu zerfallen.
Beschreibung: Die Schaumbildung war deutlich verzögert und der Schaum zeigte von Beginn an eine geringere Dichte. Innerhalb der 10 Minuten Prüfzeit begann der Schaum teilweise zu zerfallen. Auch beim Verteilen mit der Toilettenbürste verlor er weiter an Konsistenz und Reinigungsfähigkeiten.

40 Punkte: Der Schaum bildete sich langsam, war sehr dünn und begann schnell zu zerfallen.
Beschreibung: Der Schaumbildungsprozess war langsam und der Schaum selbst sehr dünn. Bereits nach wenigen Minuten setzte ein Zerfall des Schaums ein, der sich während der gesamten Prüfzeit fortsetzte. Beim Verteilen mit der Toilettenbürste zeigte er kaum noch Reinigungswirkung und verlor vollständig seine Stabilität.

30 Punkte: Der Schaum bildete sich kaum und zerfiel sehr schnell.
Beschreibung: Der Schaum war kaum festzustellen und die wenigen Schaumbblasen zerfielen sehr schnell nach der Bildung. Während der gesamten Prüfzeit hielt der Schaum nicht einmal ansatzweise Stabilität und zeigte bei der Verteilung mit der Toilettenbürste keine Reinigungswirkung.

20 Punkte: Der Schaum war kaum vorhanden und begann sofort zu zerfallen.
Beschreibung: Es bildete sich praktisch kein Schaum und die wenigen gebildeten Blasen zerfielen sofort nach dem Auftragen. Über die Prüfzeit hinweg war der Schaum praktisch inexistent und konnte keine Reinigungsleistung erbringen.

10 Punkte: Es bildete sich überhaupt kein Schaum.
Beschreibung: Nach dem Auftragen des Reinigers bildete sich keinerlei Schaum, nicht einmal ansatzweise. Es war keine Schaumbildung zu erkennen, und somit fand auch keine Bewertung der Reinigungsfähigkeit statt.

2. Reinigungskraft auf Kalkablagerungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine Toilettenschüssel mit sichtbaren Kalkablagerungen wurde ausgewählt.

In diesem Schritt wurde gezielt eine Toilettenschüssel identifiziert und ausgewählt, welche deutliche Kalkablagerungen aufwies. Diese Ablagerungen waren deutlich sichtbar und ausreichend vorhanden, um den Reinigungstest durchzuführen und effektive Ergebnisse zu erzielen.

Schritt 2: Der WC-Schaumreiniger wurde gemäß den Anweisungen direkt auf die Kalkablagerungen aufgetragen.

Der zur Reinigung vorgesehene WC-Schaumreiniger wurde gemäß den Herstellerangaben direkt auf die betroffenen Stellen der Toilettenschüssel aufgetragen. Hierbei wurde darauf geachtet, die Kalkablagerungen gleichmäßig zu bedecken, um eine optimale Benetzung und Wirkung der Reinigungssubstanz zu gewährleisten.

Schritt 3: Der Schaum wurde für 15 Minuten auf den Ablagerungen belassen, damit die Wirkstoffe ihre volle Wirkung entfalten können.

Nach dem Auftragen des Reinigers auf die Kalkablagerungen wurde eine Einwirkzeit von 15 Minuten eingehalten. Diese Dauer ermöglicht es den chemischen Wirkstoffen des WC-Schaumreinigers, in die Ablagerungen einzudringen und ihre reinigenden Eigenschaften vollständig zu entfalten.

Schritt 4: Nach der Einwirkzeit wurde die Toilettenschüssel mit einer Bürste geschrubbt, um die Kalkablagerungen zu entfernen.

Nach Ablauf der Einwirkzeit wurde eine herkömmliche WC-Bürste verwendet, um die zuvor behandelten Kalkablagerungen mechanisch zu entfernen. Die Bürste wurde auf die betroffenen Stellen gedrückt und in kreisenden Bewegungen geführt, um eine möglichst gute Abtragung der Ablagerungen zu erreichen.

Schritt 5: Die Schüssel wurde gespült und das Ergebnis der Reinigung überprüft.

Im abschließenden Schritt wurde die Toilettenschüssel gründlich gespült, um alle Rückstände des Reinigers und der Kalkablagerungen zu entfernen. Danach wurde die Toilettenschüssel eingehend überprüft, um das Reinigungsergebnis zu bewerten und die Effektivität des Reinigungsmittels zu beurteilen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Kalkablagerungen wurden vollständig entfernt, die Oberfläche war glatt und sauber. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach der Reinigung keinerlei Kalkablagerungen mehr zu sehen sind und die Oberfläche der Toilettenschüssel vollständig glatt und sauber ist.

90 Punkte: Die meisten Kalkablagerungen wurden entfernt, nur minimale Rückstände blieben zurück. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Kalkablagerungen zum größten Teil verschwunden sind und nur noch kaum sichtbare Rückstände vorhanden sind.

80 Punkte: Ein Großteil der Kalkablagerungen wurde entfernt, einige sichtbare Rückstände blieben. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Mehrheit der Kalkablagerungen entfernt wurde, jedoch einige sichtbare Rückstände verblieben sind.

70 Punkte: Etwa die Hälfte der Kalkablagerungen wurde entfernt. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn ungefähr die Hälfte der Kalkablagerungen entfernt wurde, aber noch eine deutlich sichtbare Anzahl von Ablagerungen übrig bleibt.

60 Punkte: Weniger als die Hälfte der Kalkablagerungen wurde entfernt. Diese Punktzahl wird erteilt, wenn weniger als die Hälfte der Kalkablagerungen entfernt wurde und noch ein erheblicher Teil der Ablagerungen sichtbar bleibt.

50 Punkte: Nur ein kleiner Teil der Kalkablagerungen wurde entfernt. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn lediglich ein kleiner Teil der Kalkablagerungen entfernt wurde und die meisten Ablagerungen noch sichtbar sind.

40 Punkte: Die Kalkablagerungen wurden kaum entfernt.

Diese Punktzahl wird erzielt, wenn nur sehr wenige der Kalkablagerungen abgetragen wurden und die meisten Ablagerungen noch vorhanden sind.

30 Punkte: Die Kalkablagerungen blieben größtenteils unverändert.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Kalkablagerungen fast unverändert blieben und der Reiniger kaum einen sichtbaren Effekt hatte.

20 Punkte: Die Kalkablagerungen wurden überhaupt nicht entfernt.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn keinerlei Kalkablagerungen entfernt wurden und die Toilettenschüssel im gleichen Zustand wie vor der Reinigung ist.

10 Punkte: Die Kalkablagerungen wurden durch den Reiniger sogar verschlimmert.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Kalkablagerungen nach der Anwendung des Reinigers eher schlimmer geworden sind, z.B. durch Verfärbung oder Verhärtung.

3. Reinigungskraft auf Urinstein

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine Toilettenschüssel mit sichtbarem Urinstein wurde ausgewählt.

Eine Toilettenschüssel, die deutliche Ablagerungen von Urinstein aufwies, wurde in einem Badezimmer als Testobjekt bestimmt. Der Urinstein befand sich hauptsächlich am Wasserrand der Schüssel und war gut sichtbar, was für die Beurteilung des Reinigungseffekts ideal war. Vor dem Test wurde sichergestellt, dass die Oberfläche trocken und unberührt war.

Schritt 2: Der WC-Schaumreiniger wurde direkt auf den Urinstein aufgetragen.

Der WC-Schaumreiniger wurde gleichmäßig und großzügig auf die betroffenen Stellen innerhalb der Toilettenschüssel aufgebracht. Die dicke Konsistenz des Schaums sorgte dafür, dass der Reiniger an den vertikalen und horizontalen Oberflächen haften blieb. Eine ausreichende Menge wurde aufgetragen, um sicherzustellen, dass alle Ablagerungen bedeckt waren.

Schritt 3: Der Schaum wurde für 15 Minuten auf dem Urinstein belassen, um die Wirkstoffe ihre Arbeit verrichten zu lassen.

Der Reiniger wurde gemäß den Herstellerangaben für 15 Minuten auf der Oberfläche belassen. Während dieser Zeit wurde keine Störung vorgenommen, um die Effektivität der Inhaltsstoffe gegen die Mineralien und die biologische Materie im Urinstein zu maximieren.

Schritt 4: Nach der Einwirkzeit wurde die Toilettenschüssel mit einer Bürste geschrubbt, um den Urinstein zu entfernen.

Nach der vorgegebenen Einwirkzeit wurde eine WC-Bürste verwendet, um den Schaum und den gelösten Urinstein mechanisch zu entfernen. Es wurde darauf geachtet, mit gleichmäßigem Druck und gründlicher Bewegung zu arbeiten, um sämtliche Reste des Urinsteins abzutragen.

Schritt 5: Die Schüssel wurde gespült und das Ergebnis der Reinigung überprüft.

Nach dem Schrubben wurde die Toilettenschüssel mit Wasser gespült, um den gelösten Urinstein und die Reste des Reinigungsmittels zu entfernen. Schließlich wurde die Fläche überprüft, um die Effektivität des Reinigers zu beurteilen. Dies beinhaltete eine visuelle Inspektion der Oberfläche, die sowohl die Sauberkeit als auch das Fehlen von Rückständen bewertete.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der gesamte Urinstein wurde vollständig entfernt, die Oberfläche war glatt und sauber.

Der Reiniger zeigte maximale Effizienz, indem er keinerlei Spuren von Urinstein hinterließ, sowohl visuell als auch beim Berühren. Die Oberfläche fühlte sich völlig glatt und makellos sauber an, ohne jegliche Rauigkeit oder Verfärbung.

90 Punkte: Der größte Teil des Urinsteins wurde entfernt, nur minimale Rückstände blieben zurück.

Fast alle Ablagerungen wurden effektiv beseitigt, jedoch waren bei näherer Betrachtung noch sehr kleine Reste zu erkennen. Diese Rückstände beeinträchtigen jedoch die Sauberkeit nicht wesentlich.

80 Punkte: Ein Großteil des Urinsteins wurde entfernt, einige sichtbare Rückstände blieben.

Ein bedeutender Teil des Urinsteins wurde erfolgreich entfernt, jedoch waren einige Rückstände deutlich sichtbar und spürbar. Die Reinigung war insgesamt zufriedenstellend, aber nicht makellos.

70 Punkte: Etwa die Hälfte des Urinsteins wurde entfernt.

Der Reiniger schaffte es, ungefähr die Hälfte der Ablagerungen zu lösen. Die verbleibenden Bereiche waren jedoch immer noch deutlich sichtbar, was auf eine mäßige Effektivität hinweist.

60 Punkte: Weniger als die Hälfte des Urinsteins wurde entfernt.

Es war erkennbar, dass weniger als die Hälfte des Urinsteins gelöst wurde. Trotz der chemischen und mechanischen Reinigung zeigten sich deutliche und großflächige Ablagerungen.

50 Punkte: Nur ein kleiner Teil des Urinsteins wurde entfernt.

Der Reiniger schaffte es lediglich, einen kleineren Teil der Ablagerungen zu beseitigen, was zu einer nur geringfügig verbesserten Sauberkeit führte. Die meisten Bereiche blieben unberührt.

40 Punkte: Der Urinstein wurde kaum entfernt.

Der Reiniger zeigte minimale Wirkung, wobei fast alle Ablagerungen unverändert blieben. Es konnten nur geringfügige Veränderungen festgestellt werden.

30 Punkte: Der Urinstein blieb größtenteils unverändert.

Der Test zeigte, dass der Reiniger den Urinstein kaum beeinflusste. Die Oberfläche wies nach der Reinigung nahezu den gleichen Zustand auf wie zuvor.

20 Punkte: Der Urinstein wurde überhaupt nicht entfernt.

Der Reiniger zeigte keinerlei Wirkung gegen den Urinstein. Sämtliche Ablagerungen blieben vollständig intakt und sichtbar, ohne jegliche Zeichen von Auflösung.

10 Punkte: Der Urinstein wurde durch den Reiniger sogar verschlimmert.

Der Einsatz des Reinigers führte zu einer negativen Wirkung, indem eventuell chemische Rückstände oder Reaktionen den Urinstein noch weiter erhärteten oder zusätzliche Verfärbungen verursachten.

4. Geruch des Reinigers im Raum

Testdurchführung:

Schritt 1: Der WC-Schaumreiniger wurde auf die Innenfläche der Toilettenschüssel aufgetragen. Beschrieben wird das Auftragen des WC-Schaumreinigers in einer gleichmäßigen Schicht auf die gesamte Innenfläche der Toilettenschüssel. Der Auftrag erfolgt sorgfältig, sodass alle Stellen der Schüssel mit dem Reiniger bedeckt sind. Dies gewährleistet eine gleichmäßige Duftentfaltung.

Schritt 2: Der Raum wurde für 10 Minuten verlassen, um dem Reiniger Zeit zu geben, seinen Duft zu entfalten.

Nach dem Auftragen des Reinigers verließen alle Personen den Raum für eine Dauer von 10 Minuten. Diese Zeitspanne wurde gewählt, um dem Reiniger ausreichend Gelegenheit zu geben, seinen Duft im Raum zu verteilen und einen repräsentativen Eindruck der Geruchsintensität zu vermitteln.

Schritt 3: Nach 10 Minuten wurde der Raum betreten und der Geruch überprüft.

Nach Ablauf der 10 Minuten wurde der Raum wieder betreten. Dabei wurde der Geruch sofort wahrgenommen und hinsichtlich seiner Intensität und Angenehmheit bewertet. Diese Bewertung erfolgte subjektiv durch mehrere Personen, um eine breite Meinungsbasis zu bieten.

Schritt 4: Der Geruch wurde hinsichtlich Intensität und Angenehmheit bewertet.

Die anwesenden Personen bewerteten den Geruch anschließend nach den Kriterien Intensität und Angenehmheit. Der Schwerpunkt lag dabei auf einer umfassenden und differenzierten Beurteilung jedes Wahrnehmungsaspekts, um eine detaillierte Analyse des Dufterlebnisses zu ermöglichen.

Schritt 5: Der Raum wurde für weitere 10 Minuten belüftet, um zu überprüfen, wie schnell der Geruch verfliegt.

Im letzten Schritt wurde der Raum gründlich belüftet, indem alle verfügbaren Fenster weit geöffnet wurden. Nach 10 Minuten Lüftungszeit wurde erneut betreten und überprüft, wie stark der Geruch noch wahrnehmbar war. Diese Überprüfung diente dazu festzustellen, wie schnell der Duft des Reinigers nach dem Lüften verfliegt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geruch war sehr angenehm, nicht zu stark und verflog schnell nach dem Lüften. Wenn der Duft des Reinigers als ausgesprochen angenehm empfunden wurde, ohne überwältigend zu sein, und nach der 10-minütigen Lüftung vollständig verflog, wurde die Höchstpunktzahl vergeben.

90 Punkte: Der Geruch war angenehm, leicht intensiv und verflog schnell nach dem Lüften.

Wurde der Geruch als angenehm, aber etwas intensiver als ideal beschrieben und verflog ebenfalls schnell nach dem Lüften, erhielt der Reiniger 90 Punkte.

80 Punkte: Der Geruch war angenehm, aber etwas intensiver, und verflog langsam nach dem Lüften.

Ein angenehmer Geruch, der jedoch merklich intensiver war und nach der Lüftung nur langsam verflog, wurde mit 80 Punkten bewertet.

70 Punkte: Der Geruch war angenehm, aber zu intensiv, und verflog langsam nach dem Lüften.

Wenn der Geruch zwar als angenehm, aber als zu stark und langsam verfliegend wahrgenommen wurde, erhielt der Reiniger 70 Punkte.

60 Punkte: Der Geruch war akzeptabel, aber zu intensiv, und verflog langsam nach dem Lüften.

Ein akzeptabler, aber deutlich intensiver Geruch, der nach der Lüftung nur langsam verflog, wurde mit 60 Punkten bewertet.

50 Punkte: Der Geruch war akzeptabel, aber sehr intensiv, und verflog sehr langsam.

War der Geruch akzeptabel, jedoch sehr intensiv und hielt sich auch nach der Lüftung noch lange im Raum, erhielt dieser 50 Punkte.

40 Punkte: Der Geruch war unangenehm und intensiv, und verflog sehr langsam.
Ein unangenehmer und intensiver Geruch, der nach der Lüftung nur sehr langsam verschwand, wurde mit 40 Punkten bewertet.

30 Punkte: Der Geruch war unangenehm und sehr intensiv, und verflog kaum.
War der Geruch unangenehm und sehr intensiv und zeigte kaum Veränderungen nach der Lüftung, erhielt der Reiniger 30 Punkte.

20 Punkte: Der Geruch war sehr unangenehm und intensiv, und verflog kaum.
Ein als sehr unangenehm empfundenen und intensives Aroma, das auch nach intensiver Lüftung kaum verflog, bekam 20 Punkte.

10 Punkte: Der Geruch war unerträglich und blieb lange im Raum.
Wenn der Geruch als unerträglich stark empfunden wurde und sich auch nach langem Lüften hartnäckig hielt, erhielt der Reiniger die niedrigste Punktzahl von 10 Punkten.

5. Ergiebigkeit des Produkts

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine neuer Eimer WC-Schaumreiniger wurde geöffnet und die Gesamtmenge des Inhalts notiert. Zu Beginn des Tests wurde eine neuer, versiegelter Eimer WC-Schaumreiniger behutsam geöffnet, um sicherzustellen, dass keine Inhalte verloren gehen. Anschließend wurden das Nettogewicht oder Volumen des Produkts, wie auf der Verpackung angegeben, notiert. Dies dient als Ausgangspunkt zur Bestimmung der Ergiebigkeit und der späteren Berechnung der durchschnittlichen Menge pro Anwendung.

Schritt 2: Der Reiniger wurde gemäß den Anweisungen auf der Verpackung auf die Toilettenschüssel aufgetragen.

Im nächsten Schritt wurde der Reiniger gemäß den auf der Verpackung angegebenen Anweisungen auf die Toilettenschüssel aufgetragen. Die Anweisungen könnten spezifische Dosierungen oder Anwendungsmethoden umfassen, wie zum Beispiel das Auftragen einer bestimmten Menge des Schaums entlang des Randes der Toilettenschüssel. Dieser Schritt wurde sorgfältig ausgeführt, um die Konsistenz bei jeder Anwendung zu gewährleisten.

Schritt 3: Dieser Vorgang wurde so oft wiederholt, bis die Flasche leer war, wobei die Anzahl der Anwendungen gezählt wurde.

Der oben beschriebene Schritt der Anwendung des Reinigers wurde wiederholt, jedes Mal unter Beachtung der gleichen Dosierung und Methode. Dies wurde fortgesetzt, bis die Flasche vollständig leer war und kein weiterer Schaum mehr zum Auftragen übrigblieb. Dabei wurde die Anzahl der vollständigen Anwendungen akkurat gezählt und dokumentiert.

Schritt 4: Die durchschnittliche Menge an Reiniger pro Anwendung wurde berechnet.

Nachdem die Flasche leer war und die Gesamtzahl der Anwendungen notiert wurden, wurde die durchschnittliche Menge an Reiniger pro Anwendung berechnet. Dies geschah durch Division des ursprünglichen Inhaltsvolumens oder -gewichts der Flasche durch die Anzahl der durchgeführten Anwendungen. Dieser Wert gibt Aufschluss darüber, wie viel Reiniger typischerweise pro Anwendung verwendet wird.

Schritt 5: Die Ergiebigkeit des Produkts wurde anhand der Gesamtanzahl der Anwendungen pro Flasche bewertet.

Abschließend wurde die Ergiebigkeit des Produkts anhand der zuvor gesammelten Daten bewertet. Die Gesamtanzahl der Anwendungen, die aus einer einzelnen Flasche erzielt wurden, wurde mit den unten angegebenen Kriterien zur Punkteverteilung verglichen, um eine objektive Bewertung der Ergiebigkeit des Produktes abzugeben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche reichte für mehr als 30 Anwendungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, bei korrekter Anwendung gemäß den Anweisungen auf der Verpackung mehr als 30 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

90 Punkte: Die Flasche reichte für 25-30 Anwendungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, zwischen 25 und 30 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

80 Punkte: Die Flasche reichte für 20-25 Anwendungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, zwischen 20 und 25 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

70 Punkte: Die Flasche reichte für 15-20 Anwendungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, zwischen 15 und 20 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

60 Punkte: Die Flasche reichte für 10-15 Anwendungen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, zwischen 10 und 15 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

50 Punkte: Die Flasche reichte für 8-10 Anwendungen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, zwischen 8 und 10 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

40 Punkte: Die Flasche reichte für 5-8 Anwendungen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, zwischen 5 und 8 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

30 Punkte: Die Flasche reichte nur für 3-5 Anwendungen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, nur zwischen 3 und 5 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

20 Punkte: Die Flasche reichte nur für 1-3 Anwendungen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers in der Lage war, nur zwischen 1 und 3 vollständige Reinigungsvorgänge durchzuführen.

10 Punkte: Die Flasche reichte nur für eine einzige Anwendung.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Flasche des WC-Schaumreinigers nur für eine einzige Reinigungsvorgang ausreichte.